

Mechthild Seithe

Autorin „Schwarzbuch Soziale Arbeit“

Roman zur
Lage der Kinder- und Jugendhilfe

Zum WOHLE !

Mein Name ist Hannes Thaler

Ich bin seit 12 Jahren begeisterter Sozialarbeiter. Aber seit einiger Zeit sind unsere Vorgesetzten nicht mehr bereit, uns die Zeit zu geben, die wir für diese Arbeit brauchen. Wir sollen keine Geduld mehr mit den Menschen haben. Erwartet wird ein schneller und sichtbarer Erfolg, der möglichst wenig kostet. Ich hatte gehofft, als Teamleiter mehr Einfluss zu bekommen. Aber ich darf letztlich doch nur durchstellen, was von oben verfügt wird.

Mein Name ist Anna.

Ich hätte gerne gelebt und ein glückliches Leben gehabt. Ich wäre so gerne Tänzerin geworden oder Lehrerin.

Doch, das Jugendamt hat sich gekümmert - aber viel zu kurz, viel zu wenig und dann hat es uns alleine gelassen. Die Familienhelferin durfte nicht mehr länger kommen. Ein Jahr sei genug für uns, hat das Jugendamt gesagt. Aber es war nicht genug.

Mein Name ist Irene Baumschneider

Ich arbeite in der Jugendhilfe schon viele Jahre und es macht mir immer noch Spaß.

Ich war in meiner letzten Stelle im Mitarbeiterrat und habe so manches gegen den Willen unserer Chefs durchgesetzt. Das hat ihnen nicht gefallen. Am Ende wurde ich regelrecht rausgemobbt. Aber was wird, wenn sich keiner mehr wehrt?

Mechthild Seithe

Zum WOHLE!



Wenn wieder mal ein Kind durch Gewalt oder Vernachlässigung zu Tode kommt, fallen alle über die Jugendhilfe her: „Skandal! Die Jugendhilfe hat mal wieder versagt!“

Dieser Roman handelt von den eigentlichen Skandalen unserer Jugendhilfe.

Die Story:

Hannes Thaler sitzt zwischen allen Stühlen: Als überzeugter und engagierter Sozialarbeiter will er vor allem eines: Gute Arbeit machen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien.

Das wird jeden Tag schwieriger, weil ständig die Mittel gekürzt und die Arbeitsbedingungen für ihn und seine Kollegen weiter erschwert werden. Hannes Thaler beschließt, sich als Teamleiter zu bewerben. Von diesem Schritt erhofft er sich mehr Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten. Er glaubt, so für seine Kolleginnen bessere Arbeitsbedingungen erreichen und eine fachlich verantwortliche Arbeit in seiner Einrichtung durchsetzen zu können. Für sich selbst erhofft er vor allem mehr Anerkennung. Außerdem möchte Hannes Thaler seiner Familie endlich einmal etwas bieten können. Ein bisschen mehr Geld würde also nicht schaden. Auch er ist seine alte Klapperkiste schon lange leid.

Doch bald muss er erkennen, dass man von ihm als Leiter vor allem erwartet, die Anweisungen und Interessen seiner

Arbeitgeber nach unten durchzusetzen. Seine Hoffnung auf mehr Macht und Einfluss erweis sich als Fehleinschätzung. Er muss ohnmächtig zusehen, wie Kinder und Jugendliche im Stich gelassen werden und Hilfen zu spät oder halbherzig kommen. Auch das Schicksal der kleinen Anna und ihrer Mutter Christine kann er nicht abwenden.

Hannes Thaler versucht verzweifelt und verbissen, seinen fachlichen und politischen Zielen treu zu bleiben. Die Träume von einer Karriere aber kann er nicht mehr aufgeben.

Manche schätzen und lieben ihn. Andere sind enttäuscht. Seine Familie, seine Freunde und die Kolleginnen Miriam, Heike und Irene vom „Kritischen Kreis Soziale Arbeit“ begleiten ihn durch die Höhen und Tiefen seines Dilemmas. Hannes Thaler steht nach drei Jahren Leitungstätigkeit wieder zwischen allen Stühlen und vor der Entscheidung seines Lebens.

Irene hat sich entschieden.

Das Besondere am Romans:

Die Arbeitswelt von Hannes Thaler und seinen Kolleginnen und Kollegen ist nicht einfach nur der Hintergrund für die Geschichte. Vielmehr spielt die Jugendhilfepraxis selbst in diesem Roman eine Hauptrolle.

Mehr Infos unter: <http://zukunftswerkstatt-soziale-arbeit.de/roman-zum-wohle/>

Das Buch hat ca. 300 Seiten, kostet 15 Euro.

Es wird Mitte Februar in begrenzter Auflage erscheinen.

Formlose Vorbestellungen unter zumwohle.roman@gmx.de

Ab Februar kann es online bestellt werden.

